

herr t. fährt über sein leben

herr t. fragt sich nicht, wo er damals war. diese frage beantwortet er auch nicht. nur, dass er zufällig heimgekommen ist. das war das glück. herr t. weiß, wie man hier ein gespräch beginnt. vor allem im taxi. und dann ein witz über die frauen, von dort. erst viel später, als der gesprächsstoff ausgeht, prahlt er damit, dass er bruck an der mur noch nicht oft verlassen hat. und im ausland war er überhaupt noch nie. herr t. hat österreich noch nie verlassen. wohl aber seine frau. zum glück hat er das dann aber erklären können. sie war ja nicht ganz richtig im kopf, deshalb. eigentlich sogar war sie komplett deppert. das hat dann auch der psychologe gesagt. und der richter eingesehen. und sein rechtsanwalt vertreten. dann war ihre dummheit amtlich festgestellt, gerichtlich bestätigt und die scheidung ihre schuld. am wochenende fährt er mit dem taxi. wenn er nicht arbeitet, so, freitag bis samstag, oder so. weil arbeiten gehen wollte sie ja auch nicht. da hat herr t. sehr lange gebraucht, bis er bemerkt hat, dass sie sie nur deshalb nicht in den kindergarten gegeben hat. weil sie als frau auch nicht funktioniert hat. herr t. redet wie das taxometer zählt. unaufhörlich, stetig, später tröpfchenweise. aber herr t. weiß um die lust der steigerung. wo er damals war, nimmt er als frage nicht wahr. nur ein glück war es, dass er rechtzeitig nach hause gekommen ist. wie er sowieso kaum fragen hört. weil wenn er den buben selbst noch geführt hätte, dann. so war er schon ganz blau. herr t. stellt sich nur über umwege vor. aber jetzt sind die kinder bei ihm. nur für die frauen ist das ein hindernis. die wollen sowieso mit den kindern nichts am hut haben. zuerst wollen sie und dann schleichen sie sich. und können sowieso dem ganzen nicht herr werden. und eine richtige mutter findet man heutzutage gar nicht mehr so leicht. und darauf hat herr t. keine lust, dass noch einmal eine seine buben fast verhungern. damals war das gerade noch rechtzeitig. nur in meinem kopf hat sich längst eingenistet, wie er auf jemanden einschlägt. sie hat dann eh fort müssen aus der stadt. weil das hat er schon ordentlich erzählt. wenn's gegangen ist. nur bei den frauen ist es jetzt halt nicht mehr so mit dem glück. und das poppen bleibt dann halt auch nicht aus. aber wenn's in prag gerade so kalt ist, haben die frauen auch so viel an und das muss ja auch nicht sein, seiner meinung nach. herr t. wird das nicht mehr los, sagt er. die kinder brauchen keine spompanadeln machen. aber er selbst, sagt herr t., er wird das nicht mehr los. die haben das schon längst vergessen. und bei jeder hat er dann angst. und er will sie nicht mehr so geradewegs jeder anvertrauen. die richtigen mütter findet man ja auch nicht mehr, jetzt. zum glück haben der sachverständige damals, und der richter. und sein anwalt hat ihm auch sehr geholfen. die haben auch gleich gewusst, wo es für die kinder besser ist. nur deshalb ist es mit den frauen viel schwieriger, jetzt. der jüngere, bei dem wär's eh noch gegangen. in seiner freizeit fährt er mit dem taxi, sagt herr t. aber der andere war schon ganz blau im gesicht. herr t. hat überhaupt immer viel gearbeitet. und sie wollte ja nicht. herr t. erzählt, dass man genau weiß, immer. nur jetzt geht er halt auf schulungen, unter der woche. aber lieber, sagt er arbeiten, auch wegen der kinder. nur kärnten, ein paar mal, wenn es sich ausgegangen ist. jetzt macht er halt ein paar computerkurse. weil als gelernter verkäufer. und dann wär's manchmal sehr viel leichter mit einer frau. aber bevor er das noch einmal alles durchmacht. nur mit dem richter hat er schwein gehabt. und dass sie sie damals fast umgebracht hat. nur von der langeweile spricht herr t. nicht. und seine geschichte ist schon lange zu ende, bevor wir am ziel sind. daran ist herr t. nicht gewöhnt. die wollte sie sogar in die sonderschule bringen. nur weil sie nicht ganz normal war. und die kinder wollen halt eine mutter. brauchen sie ja auch. normalerweise ist sein leben kurz zu erzählen. es ist freitag nacht, die beiden spielen halt gerne, mit dem computer, jetzt. und der kleinere spinnt gerade komplett. und weil sie in der sonderschule war, jetzt die buben auch in der sonderschule. der wird fast ein bisserl wie sie. obwohl der ältere gar nicht von ihr ist. sagt jetzt auch papa. und das mit dem spinnen gibt sich einmal auch wieder. wenn das mit den frauen anfängt, oder so.